Jassen mit Göpf : Jassen lernen mit Tschau-Sepp

Autor(en): **Egg, Göpf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **81 (2003)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-724854

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jassen lernen mit Tschau-Sepp

Jassen ist zwar ein National-Sport – dennoch können längst nicht alle jassen. Wer gerne spielt und sich in fröhlicher Runde die Zeit vertreibt, dem sei das Jassen empfohlen. Zum Anfangen eignet sich der Tschau-Sepp besonders gut.

VON GÖPF EGG

Genau so, wie viele nicht Schwingen oder Hornussen können, ists auch beim Jassen: Nicht alle beherrschen unsere National-Sportarten. Wer also nicht immer «Eile mit Weile» oder «Auf und ab» spielen möchte, sollte das Jassen kennen lernen. Und dazu eignet sich der Tschau-Sepp besonders gut.

Am interessantesten ist er mit vier Spielern und einem Kartenspiel. Bei fünf und mehr Spielern werden zwei Kartenspiele benützt.

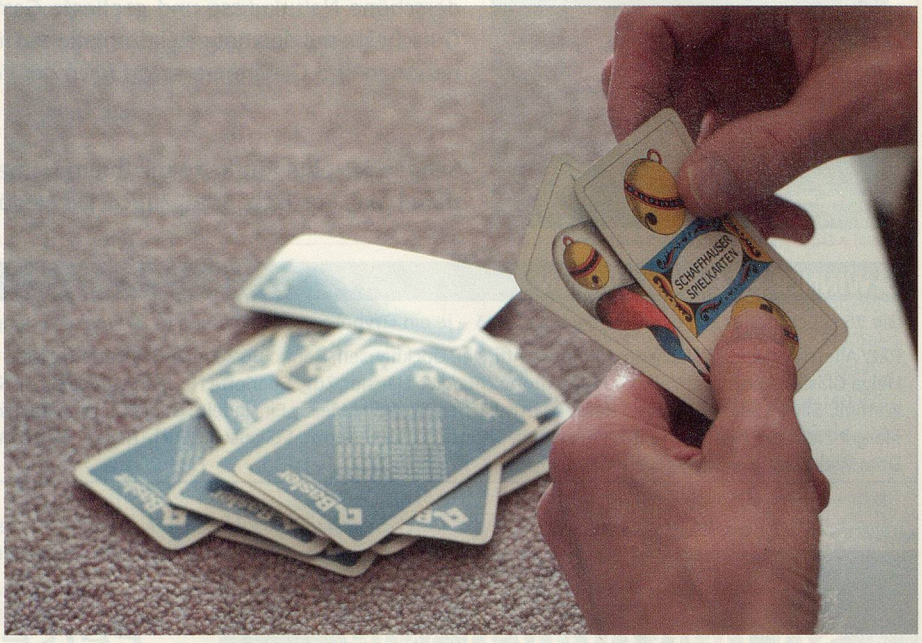
Jeder erhält fünf Karten. Die restlichen Karten bilden den Stock. Die oberste Karte des Stocks wird aufgedeckt und neben die anderen Karten gelegt. Reihum legt jeder Mitspieler eine Karte ab, die entweder die gleiche Farbe oder die gleiche Höhe wie die liegende Karte haben muss. Wer keine passende Karte besitzt, nimmt vom Stock eine Karte auf. Dann ablegen. Wenn sie nicht passt, geht das Ablegen an den Nächstfolgenden.

Die Under (Buben) können jederzeit gespielt werden – unabhängig der Farbe – und sie bestimmen eine neue Farbe.

Liegt ein Siebner auf dem Tisch, muss der folgende Spieler zwei Karten aufnehmen. Wer seine zweitletzte Karte ausspielt, sagt «Tschau». Das Spiel ist zu Ende, wenn der erste Mitspieler seine letzte Karte ablegen kann. Mit dem Ablegen dieser Karte meldet er «Tschau-Sepp».

Wer bei Tschau und Tschau-Sepp die entsprechende Meldung vergisst, muss zwei Karten vom Stock aufnehmen. Anschliessend wird neu verteilt.

TRES CAMENZIND



Regionale Besonderheiten: Wird ein Ass gelegt, dreht das Spiel.

Wer nach zehn Umgängen am wenigsten Pluspunkte besitzt, ist der Verlierer. Jeder Sieger pro Umgang erhält zehn Pluspunkte, die anderen gehen leer aus.

Je nach Region können zusätzliche Vereinbarungen getroffen werden. Zum Beispiel: Wird ein Ass gelegt, geht das Spiel im Uhrzeigersinn. Beim nächsten Ass wieder im Gegenuhrzeigersinn.

Das Spiel kommt aus England und ist dort unter dem Namen «the crazy eight – die verrückte Acht» bekannt. Dort kann mit dem Achter die Farbe gewechselt werden. Bei uns ist der Tschau-Sepp auch unter dem Namen «Mau-Mau» bekannt.

Unabhängig der Teilnehmerzahl kann der Tschau-Sepp stets sofort gespielt werden – seien es drei, vier, fünf oder sechs Spielerinnen und Spieler.

Wer nach dieser Gewöhnungsphase mit dem Tschau-Sepp die Kartenbilder gut kennt, beginnt mit dem «Studium» der offiziellen Jassspiele. ■

- **Richten Sie Ihre Jassfragen bitte an folgende Anschrift: Zeitlupe, Jassen mit Göpf, Postfach 642, 8027 Zürich.**
- **Immer am Samstagnachmittag um 15.30 Uhr sind beim Schweizer Radio DRS1 Neuigkeiten vom Jassen und anschliessend Antworten auf Jassprobleme zu hören.**

LÖSUNG KREUZWORTRÄTSEL 4 · 2003

Waagrecht: 1 Fahrlaessigkeit, 6 Smith, 10 Staat, 14 Kotau, 15 Tenno, 16 Sieb, 18 Leben, 20 Atmo(sphäre), 22 Asti, 23 Elite, 24 Name, 25 Clans, 27 Ideal, 29 heute, 30 Gosse, 32 nationalisieren.

Senkrecht: 1 Fressalien, 2 lait, 3 Si, 4 Gran, 5 Tragoedien, 6 Sketch, 7 Mobile, 8 Talent, 9 Huelse, 10 stetig, 11 Tenedo, 12 Ananas, 13 Totale, 17 Is(ar), 19 bi(lateral), 21 MM (Modest Mussorgski), 26 Auto, 28 Eski(mo), 31 hl (Hektoliter).

LÖSUNGSWORT: SCHATTENLAGE